

Presseinformation

21. Oktober 2020

Zehn Jahre NOW! – Festival für Neue Musik feiert Jubiläum

Vom 29. Oktober bis 8. November lautet das Motto „Von fremden Ländern und Menschen“

Zum zehnten Mal wird Essen zum Zentrum für zeitgenössische Musik: Vom **29. Oktober bis 8. November 2020** lädt die Philharmonie Essen gemeinsam mit der **Folkwang Universität der Künste**, der **Stiftung Zollverein**, **PACT Zollverein** und dem **Landesmusikrat NRW** zum **Festival NOW!** ein, das nun sein erstes Jubiläum feiern kann. Ermöglicht wird das Festival auch in diesem Jahr maßgeblich von der **Kunststiftung NRW** und der **Alfried Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung**. 16 Veranstaltungen, darunter Konzerte mit 22 Uraufführungen, eine Installation, ein Workshop sowie ein Schulprojekt widmen sich unter dem diesjährigen Motto „**Von fremden Ländern und Menschen**“ fremden Musikkulturen und außereuropäischen Klangsprachen in der Neuen Musik. Veranstaltungsorte sind die Philharmonie Essen, die Folkwang Universität der Künste, das UNESCO-Welterbe Zollverein (Salzlager und PACT Zollverein) und das Museum Folkwang.

Das Festival-Programm weicht von der ursprünglichen Planung ab. „Die aktuelle Situation stellte uns vor eine gewaltige Herausforderung“, erklärt dazu Philharmonie-Intendant **Hein Mulders**. „Fernreisende Künstlerinnen und Künstler, die wir vor dem Hintergrund des Mottos ‚Von fremden Ländern und Menschen‘ eingeladen hatten, mussten ihre Mitwirkung pandemiebedingt absagen. Doch gemeinsam mit unseren Partnern ist es uns gelungen, das Festival in großen Teilen neu zu planen und dabei der diesjährigen Leitidee treu zu bleiben.“ Das Festival-Motto „Von fremden Ländern und Menschen“ bezieht sich auf Robert Schumanns gleichnamiges Klavierstück. Denn schon der Komponist wusste, dass die Musik der sinnlichste Schlüssel ist, um das Tor zu fremden Kulturen aufzustoßen. „Höre fleißig alle Volkslieder; sie sind eine Fundgrube der schönsten Melodien und öffnen dir den Blick in den Charakter der verschiedenen Nationen“, schrieb Schumann.

Einen geografischen Schwerpunkt bildet dabei der Ferne Osten. Die **Essener Philharmoniker** unter Jonathan Stockhammer (5. und 6.11.), das von Markus Stenz geleitete **Radio Filharmonisch Orkest** aus Hilversum (8.11.) sowie das **Ensemble Musikfabrik** (30.10.) bringen jeweils ein Werk der mit zahlreichen Preisen ausgezeichneten Südkoreanerin in Unsuk Chin zur Aufführung. Darüber hinaus befinden sich die Orchesterwerke etwa des Japaners Toshio Hosokawa sowie der ebenfalls aus Korea stammenden Komponistenlegende Isang Yun in einem faszinierenden Spannungsfeld aus fernöstlicher Tradition und westlicher Moderne.

Vom Orchesterkonzert bis zu elektronischen Klanglandschaften von Studierenden der Folkwang Universität der Künste reicht der musikalische Bogen der diesjährigen Jubiläumsausgabe des NOW!-Festivals. Dabei sind einmal mehr erstklassige Neue-Musik-Ensembles nicht nur aus Nordrhein-Westfalen zu Gast. Das **E-MEX-Ensemble** porträtiert mit neuen Werken unter anderem von Dima Orsho den türkisch-arabischen Raum (1.11.), während das Konzert des **Ensemble S 201** im Salzlager auf dem Welterbe Zollverein einen Schwerpunkt auf Werke südamerikanischer Komponisten wie Ricardo Eizirik und Mesias Manguashca legt (6.11.). Weitere Ensembles, die das Festival von Anfang an mit geprägt haben, gehören auch in diesem Jahr zu den Gästen – so etwa das **WDR Sinfonieorchester**, das unter der Leitung von Emilio Pomarico eine „Mini-Oper ohne Worte“ des Ernst von Siemens Komponistenpreisträgers von 2019, Mithatcan Öcal, sowie Younghi Pagh-Paans „Lebensbaum III“ präsentiert (31.10.). Regelmäßig vertreten ist auch das Perkussionsensemble des Landesmusikrats **SPLASH**, das diesmal

1

zwei neue Werke des iranischen Komponisten und Santurspielers Kioomars Musayyebi zur Uraufführung bringt (2.11.). Und das in Frankfurt beheimatete **Ensemble Modern** feiert seinen 40. Geburtstag mit einem besonderen Projekt: Für das Programm „Afro-Modernism“ wurden ausschließlich Schwarze Komponistinnen und Komponisten eingeladen, darunter aus Kuba, Südafrika und den Vereinigten Staaten (7.11.).

Zu den solistischen Highlights zählen zudem die Auftritte des Schlagzeug-Virtuosens **Alexej Gerasimez**, der im Rahmen des Konzertes mit den Essener Philharmonikern sein Solo-Stück „Asventuras“ spielen wird (5. und 6.11.), des Organisten **Bernhard Haas**, der ein neues Stück von Brian Ferneyhough uraufführen wird (8.11.), sowie des Geigers **Önder Baloğlu**. Der Konzertmeister der Duisburger Philharmoniker hat angesichts der Corona-Pandemie für seinen Solo-Violin-Reigen „Unvoiced Diaries“ 24 türkische Komponisten eingeladen, ihm aus allen Ecken der Welt ein jeweils rund einminütiges Stück zu schreiben (31.10.). Und in einem Late-Night-Programm wird **Francisco López**, einer der Stars der internationalen Klangkunst- und der Experimentalmusik-Szene, seine Live-Performance „Sonic Creatures“ präsentieren (31.10.)

PACT Zollverein beteiligt sich diesmal mit dem Tanzprojekt „The Waves“ des Choreografen **Noé Soulier** (1.11.). Sechs Tänzerinnen und Tänzer sowie die beiden Perkussionisten des Ictus Ensembles gehen dabei den Fragen nach: Wie kann sich aus einer Geste eine andere bilden, welche Assoziationen ruft eine unvollendete Bewegung hervor und wie stimuliert diese unser körperliches Gedächtnis? Und im **Museum Folkwang** widmen Studierende der Folkwang Universität der Künste unterschiedlicher Herkunftsländer Klassikern der Neuen Musik für solistische Instrumente von Luciano Berio bis Pierre Boulez (7.11.).

Klanginstallation:

Begleitet wird das Konzertprogramm im Alfried Krupp Saal von einer Klanginstallation der Folkwang Universität der Künste: Siebe Studierende für Elektronische Komposition laden das Publikum ein, die Welt akustisch zu erkunden. In ihren jeweils rund zwei- bis dreiminütigen, selbst aufgenommenen „Soundscape“-Kompositionen lauscht man den Echos solcher Länder und Kontinente wie Japan und Italien, Nordamerika und Guinea, Rumänien und Deutschland. Die Installation erklingt jeweils eine Stunde vor den Konzerten im Alfried Krupp Saal (außer am 31.10., am 5. und 6.11. sowie am 8.11. um 11 Uhr) und ist für Besucher der anschließenden Veranstaltung kostenlos.

2

Workshop für Kinder und Jugendliche:

Unter dem Titel „Zen ... in der Kunst des Musiktheaters“ sind am 1. November Kinder und Jugendliche von 8 bis 14 Jahren eingeladen, sich mit der Versenkungspraxis des Zen-Buddhismus auseinanderzusetzen. Im Spiel mit allen Sinnen erarbeiten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein „Mini-Musiktheaterstück“. Anmeldungen und weitere Informationen bei Merja Dworzak unter m.dworczak@philharmonie-essen.de oder T 02 01 81 22-826.

Kompositionsprojekt „Sound LAB“:

Schulklassen des Gymnasiums Essen Nordost sowie des Maria-Wächtler-Gymnasiums wurden eingeladen, sich kompositorisch mit dem „Fremden“ zu beschäftigen. Ihre Ergebnisse präsentieren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Abschlusskonzert am 25. November im RWE Pavillon.

Programmpräsentation:

Zum Auftakt des Festivals besteht für das Publikum am 29. Oktober 2020, um 19:30 Uhr die Gelegenheit, mehr über das Programm zu erfahren. Im RWE Pavillon der Philharmonie Essen stellt Prof. Günter Steinke von der Folkwang Universität der Künste die Höhepunkte vor und erläutert das diesjährige Festival-Motto „Von fremden Ländern und Menschen“.

Publikationen zur zehnten Ausgabe des Festivals:

Wie in den vergangenen Jahren gibt es auch diesmal ein Programmbuch mit Einführungen zu allen Veranstaltungen. Darüber hinaus ist anlässlich des zehnjährigen Jubiläums ein Kompendium erschienen, das alle bislang aufgeführten Werke des Festivals auflistet. Beide Publikationen sind im Rahmen der Veranstaltungen käuflich zu erwerben.

Tickets:

Mit dem neuen **NOW!-Festivalpass** (Preis: € 20,00) sind für alle Veranstaltungen des NOW!-Festivals Karten zum vergünstigten Preis erhältlich. Die Vergünstigung gilt für eine Karte pro Veranstaltung je Festivalpass. Der Festivalpass und die ermäßigten Karten zum Festivalpass-Preis sind erhältlich im TicketCenter (Il. Hagen 2, 45127 Essen), unter Tel. 0201/81 22-200 sowie per E-Mail unter tickets@theater-essen.de. Eine Online-Buchung unter www.theater-essen.de ist nicht möglich.

Ausnahmen: Karten für „The Waves“ auf PACT Zollverein sind an der Abendkasse oder per Voranmeldung bei Nadine Rauer unter service@pact-zollverein.de erhältlich. Außerdem ist der Festivalpass-Preis für „Inguz“ im Salzlager der Kokerei Zollverein nur an der Abendkasse erhältlich.

Einzelkarten zum Preis von € 6,60 (Veranstaltung auf PACT Zollverein: € 7,00 bei Voranmeldung; € 9,00 an der Abendkasse) sind erhältlich im TicketCenter (Il. Hagen 2, 45127 Essen), unter Tel. 0201/81 22-200, per E-Mail unter tickets@theater-essen.de sowie online unter www.theater-essen.de. Der Vorverkauf über www.eventim.de und externe Vorverkaufsstellen ist aktuell nicht möglich.

Presse-Kontakt:

Christoph Dittmann • Leitung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Aalto-Musiktheater, Essener Philharmoniker & Philharmonie Essen
T +49 (0)201 81 22-210 • christoph.dittmann@tup-online.de

Kulturpartner der TUP:



NOW! „Von fremden Ländern und Menschen“ – Programmübersicht**Programmvorstellung Festival NOW! 2020**

Der Komponist Günter Steinke stellt das diesjährige Festivalprogramm vor.

29.10., 19:30 Uhr

Philharmonie Essen, RWE Pavillon

„Sound Scapes around the World“**Klanginstallation der Folkwang Universität der Künste**

30.10., 19:00 Uhr | 1.11., 19:00 Uhr | 2.11., 19:00 Uhr | 7.11., 19:00 Uhr | 8.11., 18:00 Uhr

Philharmonie Essen, RWE Pavillon

„Cosmigimmicks“

Ensemble Musikfabrik

Peter Rundel, Dirigent

Elnaz Seyedi „fragments inside“ für Ensemble (Uraufführung)

(Auftragswerk des WDR und des Ensemble Orchestral Contemporain)

Malika Kishino „Ochres II“ für Flöte, Oboe, Klarinette und Ensemble

Unsuik Chin „Cosmigimmicks“ für Ensemble

30.10., 20:00 Uhr

Philharmonie Essen, Alfried Krupp Saal

„Von fremden Ländern und Menschen“

Studierende der Kompositions-, Elektronische Kompositions-, Instrumental-, Schauspiel-, Musiktheater- und Tanzklassen der Folkwang Universität der Künste

Celso Machado „Khronos“ für Birambau, Gitarre und Elektronik (Uraufführung)

Levin Zimmermann „Kagrem Karina“ für Quartett (Uraufführung)

Po Chien Liu „khí-Tang“ für Sextett und Tonband (Uraufführung)

Önder Baloğlu „Unvoiced Diaries“ für Violine

(Uraufführung, die 24 Kompositionen werden gefördert von der Stiftung GEDIK SANAT)

Cem Esen: „Scherzo“

Didem Coskunseven: „There blooms“

Murat Cem Orhan: „Co-vitae“

Orhun Orhon: „For Önder“

Ahmet Tamer Topuz: „30“

Ugurcan Öztekin: „Microlude no. 1“

Enver Yalcin Özdiker: „19, 20, 18“

Oguzhan Balci: „Sakin!“

Hakan Ali Toker: „On the Verge of an unidentified Feeling“

Zeynep Gedizlioglu: „t = 1dk“

Mahir Çetiz: „Breathe!“

Yunus Gencer: „19 Divoc-91“

Emre Sihan: Kaleli„den...“

Özkan Manav: „Kalender from three Images“ aus „Unvoiced Diaries“ für Violine und Tonband

Utku Asuroglu: „Solo“

Mehmet Can Öze: „Isolation Music“ Nr. 3

Evrin Demirel: „Khronos“

Onur Türkme: „Instant Dances“ Nr. 15

Deniz Nurhat: „Peyk“

Aslihan Kecebasoglu: „Soliloquy“

Tolga Yayalar: „Dufay Fragment“

Kamran Ince: „Capsule 3“

Yusuf Yalcin: „Ostinato“ aus „Unvoiced Diaries“ für Oktav-Violine

Orhan Veli: Özbayrak „1“

31.10., 17:00 Uhr | Folkwang Universität der Künste, Neue Aula

„Zipangu“

WDR Sinfonieorchester Köln

Emilio Pomàrico, Dirigent

Christophe Bertrand „Yet“ für 20 Musiker**Claude Vivier** „Zipangu“ für 13 Streichinstrumente**Younghi Pagh-Paan** „Lebensbaum“ III für 16 Streichinstrumente**Mithatcan Öcal** „Belt of Sympathies“ – Mini-Oper ohne Worte für 15 Musiker

31.10., 19:30 Uhr „Die Kunst des Hörens“, 20:00 Uhr Konzert

Philharmonie Essen, Alfried Krupp Saal

Late Night Konzert**„Sonic Creatures“**

Francisco López, Performer

Elektronische Klänge von fremden Ländern und Menschen

31.10., 22:00 Uhr

Philharmonie Essen, RWE Pavillon

Workshop „Silkroad Kids“**„Zen ... in der Kunst des Musiktheaters“**

Nala Levermann, Stimme, Klavier

Chanyuan Zhao, Harfe, Tanz

Benjamin Leuschner, Percussion, Regie

Für Kinder von 8 bis 14 Jahren

Anmeldungen und weitere Informationen bei Merja Dworzak unter

m.dworczak@philharmonie-essen.de oder T 02 01 81 22-826

1.11., 10:00 Uhr

Philharmonie Essen, RWE Pavillon

„The Waves“

Ictus Ensemble: Tom De Cock und Gerrit Nulens, Percussion

Stephanie Amurao, Lucas Bassereau, Meleat Frederiksson, Yumiko Funaya, Anna Massoni, Nans

Pierson, Tänzerinnen und Tänzer

Noé Soulier, Choreografie | Victor Burel, Lichtdesign

Noé Soulier „The Waves“

1.11., 18:00 Uhr

PACT Zollverein

„Khorovod“

Hasti Molavian, Gesang

E-MEX-Ensemble

Zaid Jabri „Hemispheres“ – für Flöte, Oboe, Klarinette, Posaune, Violine, Viola,

Violoncello, Akkordeon und Schlagzeug – nach einem Text

von Yvette Christiansë (Uraufführung)

Dima Orsho „The Soul of Places – Places of Soul“ für Klavier, Violoncello, Klarinette, Flöte und

Stimme (Uraufführung, Auftragswerk der Philharmonie Essen)

Julian Anderson „Khorovod“ für Ensemble**Fusun Köksal** „quelle'd“ für 13 Instrumente „quelle'd“

Auftragswerk des E-MEX-Ensemble (Uraufführung, Auftragswerk des E-MEX-Ensemble)

1.11., 20:00 Uhr | Philharmonie Essen, Alfried Krupp Saal

„Santur Story“

Kioomars Musayyebi, Santur | Maximilian Feller mann, Marimba

Luca Schall, Marimba | Malte Höweler, Setup

SPLASH – Perkussion NRW

Ralf Holtschneider, Leitung | Stephan Froleys, Leitung

Toshimitsu Tanaka „Two Movements“ für Marimba

Akira Miyoshi „Conversation“ – Suite für Marimba

Kioomars Musayyebi „Sehnsucht“

Kioomars Musayyebi „Treffen im Exil“ (Uraufführung)

Michio Kitazume „Side by Side“

Iljoo Lee „Arirang Fantasy“ für Percussion-Ensemble (Uraufführung)

Jonhyeok Jeong „Schlagwelle“ für fünf Pauken und Metal Sound

Kioomars Musayyebi „Santur Story“ für Santur und Percussion-Ensemble (Uraufführung)

2.11., 20:00 Uhr

Philharmonie Essen, Alfried Krupp Saal

3. Sinfoniekonzert der Essener Philharmoniker

„Ceremonial Dance“

Alexej Gerassimez, Marimbafon und Kleine Trommel

Tomislav Talevski, Xylofon

Stefan Hüge, Vibrafon

Essener Philharmoniker

Jonathan Stockhammer, Dirigent

Toshio Hosokawa „Ceremonial Dance“ für Streichorchester

UnsuK Chin „Graffiti“ für großes Ensemble

Alexej Gerassimez „Asventuras“ für kleine Trommel

Chung Il-Ryun „GLUT“ Konzert für Marimbafon, Vibrafon, Xylofon und großes Ensemble

5., 6.11., 19:30 Uhr „Die Kunst des Hörens“ – Konzerteinführung mit Günter Steinke und Orchester,
20:00 Uhr Konzert

Philharmonie Essen, Alfried Krupp Saal

„Inguz“

Ensemble S 201: Dimitry Stavrianidi, Flöte; Tamon Yashima, Oboe; Heni Hyunjung Kim, Klarinette;

Robert Alan Wheatley, Violoncello; Filip Erakovic, Akkordeon

Emmanuel Wittersheim, Klangregie

Patricia Martins, Klavier

Günter Steinke, Moderation

Ricardo Eizirik „Junkyard Piece“ III b für Ensemble und Sampler (Uraufführung, Auftragswerk der
Philharmonie Essen)

Liza Lim „Inguz“ für Klarinette und Violoncello

Feliz Anne Macahis „tracing Iku“ für Flöte, Oboe, Klarinette, Akkordeon, Klavier, Violoncello und
Elektronik (Uraufführung, Auftragswerk der Philharmonie Essen)

Enver Yalcin Özdiker „Fragmente“ für Flöte, Oboe, Klarinette, Akkordeon, Violoncello und Klavier
(Uraufführung, Auftragswerk der Philharmonie Essen, gefördert vom Ministerium für Kultur und Wis-
senschaft des Landes Nordrhein-Westfalen)

Farzia Fallah „Ausgedehnter Augenblick“ für Bassklarinette, Violoncello, Akkordeon und Video

Mesias Maiguashca „... I can breathe ...“ für Ensemble und Elektronik (Uraufführung, Auftragswerk
der Philharmonie Essen, gefördert vom Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nord-
rhein-Westfalen)

6.11., 20:00 Uhr, Kokerei Zollverein, Salzlager

Musiker aus fernen Ländern**Klassiker der Neuen Musik**

Mariana Hernández, Violine

Cong Li, Akkordeon | Sofia von Atzingen, Viola | Sebastian Langer, Klarinette | Anja Gaettens, Violine

Elio Herrera, Violoncello | Moena Katsufuji, Klavier | Ying Yu, Klavier | Mirela Zhulali, Klavier

Brian Ferneyhough „Intermedio alla ciaccona“ für Violine

Luciano Berio „Sequenza XIII“ für Akkordeon

Salvatore Sciarrino „Di volo“ aus „Tre notturne brillanti“ für Viola

Luciano Berio „Rounds“ für Klavier

Elliott Carter „Steep Steps“ für Bassklarinette

Rebecca Saunders „Hauch“ für Violine

Olivier Messiaen „Le Lorient“ aus „Catalogue des oiseaux“ für Klavier

Enno Poppe „Zwölf“ für Violoncello

Pierre Boulez „Incises“ für Klavier

7.11., 16:00 Uhr

Museum Folkwang

„Afro-Modernism“

Ensemble Modern

Vimbayi Kaziboni, Dirigent

Daniel Kidane „Foreign Tongues“ für Streichquartett

Tania León „Indígena“ für großes Kammerensemble

Jessie Cox „Existence lies In-Between“ für Kammerensemble (Uraufführung)

Alvin Singleton „Again“ für Ensemble (deutsche Erstaufführung)

Hannah Kendall „Verdala“ für großes Ensemble (deutsche Erstaufführung)

Andile Khumalo „Invisible Self“ für Klavier und großes Ensemble (Uraufführung, Auftragswerk des Ensemble Modern, gefördert durch die Kulturstiftung des Bundes, den Edwin H. Case Chair in American Music, Columbia University, und die Philharmonie Essen)

7.11., 20:00 Uhr

Philharmonie Essen, Alfried Krupp Saal

Bernhard Haas „Órganos“**Programmteil 1:**

Bernhard Haas, Orgel

Brian Ferneyhough „De ira Parables of lucid Dreaming“ II für Orgel (Uraufführung, Auftragswerk des WDR und der Philharmonie Essen)

Johannes Fritsch „IX '99 X“

Erik Oña „Órganos“

Claude Vivier „Les communiantes“

Programmteil 2:

Studierende der Folkwang Universität der Künste

Sebastian R. A. Wendt „... und führe mich nicht ...“ (Uraufführung)

Leon Focker „Cetacae“ (Uraufführung)

Simon Bahr „Add Milk“ (Uraufführung)

Arlét Miguélez „Axolotl“ (Uraufführung)

Lukas Becker „My Heart will go on“ (Uraufführung)

Celso Machado „Mischkan“ (Uraufführung)

8.11., 11:00 Uhr

Philharmonie Essen, Alfried Krupp Saal

„In Balance“

Gwyneth Wentink, Harfe

Tamara Stefanovich, Klavier

Radio Filharmonisch Orkest

Markus Stenz, Dirigent

Huang Ruo „Woven“ für Ensemble und Publikum (deutsche Erstaufführung)**Isang Yun** „In Balance“ für Harfe**Unsuk Chin** Konzert für Klavier und Orchester (Fassung für Ensemble)

8.11., 19:00 Uhr

Philharmonie Essen, Alfried Krupp Saal

Kompositionsprojekt „Sound LAB“

Lesley Olson, Leitung

Abschlusskonzert

25.11., 17:00 Uhr

Philharmonie Essen, RWE Pavillon